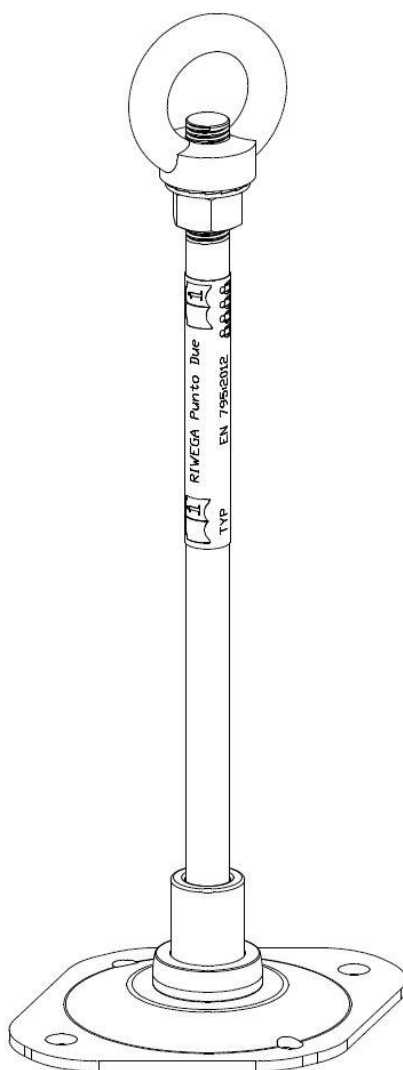


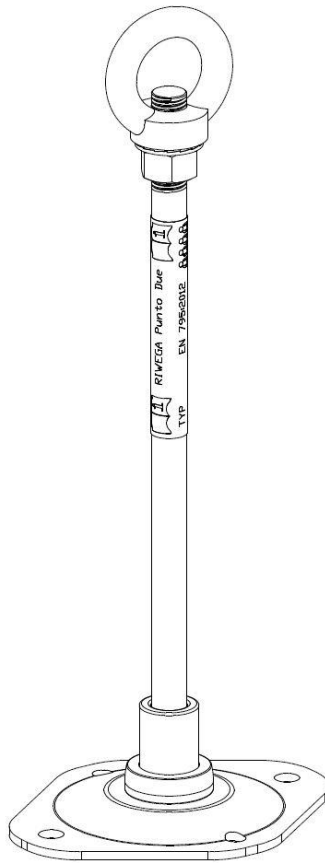


SafeGuard AP 2

16mm

DEUTSCH

DE	ACHTUNG		Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung ist erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.
EN	ATTENTION		Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.
FR	ATTENTION		Le montage et l'utilisation du dispositif de sécurité ne sont autorisés qu'après lecture par le monteur et par l'utilisateur de la notice d'origine de montage et d'utilisation dans la langue du pays concerné.
IT	ATTENZIONE		Il montaggio e l'uso del dispositivo di sicurezza è ammesso soltanto dopo che il montatore e l'utente hanno letto le istruzioni per l'installazione e l'uso nella rispettiva lingua nazionale.
ES	ATENCIÓN		No está permitido montar ni usar el dispositivo de protección antes de que el montador y el usuario hayan leído las instrucciones de montaje y uso originales en la lengua del respectivo país.
PT	ATENÇÃO		A montagem e o emprego do mecanismo de proteção somente serão permitidos, após o montador e o usuário terem lido as instruções de uso originais, no respectivo idioma do país, sobre a montagem e o emprego do mesmo.
NL	ATTENTIE		De montage en het gebruik van de veiligheidsinrichting is pas toegestaan, nadat de monteur en de gebruiker de originele montage en gebruikershandleiding in de desbetreffende taal gelezen hebben.
HU	FIGYELEM		A biztonsági berendezés felszerelése és használata csak az után megengedett, miután a szerelést végző és a használó személyek a nemzeti nyelvükre lefordított, eredeti használati utasítást elolvasták és megértették.
SL	POZOR		Montaža in uporaba varnostnih naprav je dovoljena šele takrat, ko sta monter in uporabnik prebrala originalna navodila za montažo in uporabo v konkretnem jeziku.
CZ	POZOR		Montáž a používání zabezpečovacího zařízení jsou povoleny až poté, co si pracovníci provádějící montáž a uživatelé přečetli v příslušném jazyce originální návod k montáži a používání.
TR	DİKKAT		Güvenlik tertibatının montajına ve kullanımına, ancak montaj teknisyeni ve kullanıcı, orijinal kurulum ve kullanma talimatını kendi ülke dilinde okuduktan sonra, izin verilir.
NO	OBS		Monteringen og anvendelsen av sikkerhetsinnretningene er gyldige først etter at montøren og brukeren har lest den originale oppbygnings- og bruksanvisningen i det tilsvarende landets språk.
SV	OBS		Säkerhetsanordningen får inte monteras och användas förrän montören och användaren har läst igenom konstruktionsbeskrivningen och bruksanvisningen i original på resp lands språk.
FI	HUOMIO		Turvalaitteiden asennus ja käyttö on sallittu vasta, kun asentaja ja käyttäjä ovat lukeneet alkuperäisen asennus- ja käyttöohjeen omalla kielellään.
DA	GIV AGT		Montagen og brugen af sikkerhedsudstyret er først tilladt, efter at montøren og brugeren har læst den originale vejledning i samling og brug på det pågældende lands sprog.



PROJEKTDATEN

SYSTEMBESCHREIBUNG

MONTAGEFIRMA

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2. Technische Daten	6
2.1. Normen / Zulassungen der Anschlagereinrichtung	6
3. Verdrehsicherung	7
4. Montage auf Betondecke	8
5. Montage auf Massivholzdecke	10
6. Allgemeine Hinweise	12
6.1. Dachzustieg (UNI 11578:2015)	12
6.2. Persönliche Schutzausrüstung	12
6.3. Planungsgrundlagen beachten	12
6.4. Planungsgrundlagen beachten	12
6.5. Wartung / Überprüfungen	12
7. Notifizierte Abnahmestelle der Anschlagereinrichtung	12
8. Befestigungselement „Safe Guard AP 2 16mm“	13
9. Montageprotokoll	14
10. Notizen	15

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Befestigung an der Anschlagereinrichtung SafeGuard geschieht immer mit einem Karabiner an der Anschlagöse und muss mit einem Auffanggurt gemäß EN 361 und einem kraftabsorbierenden Falldämpfer mit Verbindungsmittel (EN 355 und EN 354) erfolgen.
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen können Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt wird. (Jeweilige Gebrauchsanweisungen beachten!)
- Vor Verwendung ist das gesamte Sicherungssystem auf offensichtliche Mängel (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dacheindichtung etc.) durch Sichtkontrolle zu prüfen. Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems, ist dieses durch einen Fachkundigen zu überprüfen (schriftliche Dokumentation).
- Die gesamte Sicherheitseinrichtung muss mindestens einmal jährlich einer Prüfung durch einen Fachkundigen unterzogen werden. Die Prüfung durch einen Fachkundigen ist schriftlich zu dokumentieren.
- Nach einer Sturzbelastung ist das gesamte Sicherungssystem dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Fachkundigen zu prüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.).
- Die SafeGuard Anschlagereinrichtungen wurden zur Personensicherung entwickelt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an die Sicherungssysteme hängen.
- Es dürfen keine Änderungen an der freigegebenen Anschlagereinrichtungen vorgenommen werden.
- Bei geneigten Dachflächen muss durch geeignete Schneefänge das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Bei Überlassung des Sicherungssystems an externe Auftragnehmer sind die Aufbau- und Verwendungsanleitungen schriftlich zu überreichen.
- Die Anschlagereinrichtung darf nur von geeigneten, fachkundigen und mit dem Dachsicherheitssystem vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Das System darf nur von Personen montiert bzw. benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung, sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut sind. Weiteres müssen diese körperlich als auch geistig gesund und auf PSA (persönlichen Schutzausrüstung) geschult sein.
Kinder und Schwangere sollten das Sicherungssystem nicht verwenden.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme, Alkohol) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Während der Montage/Verwendung sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B.: Arbeiten auf Dächern) einzuhalten.
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Die Anschlagereinrichtung am Dach ist für die Beanspruchung in alle Richtungen parallel zur Montagefläche oder rechtwinklig zur Stütze vorgesehen.
- Sollten während der Montage Unklarheiten auftreten, ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.
- Die Abdichtung der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den einschlägigen Richtlinien zu erfolgen.
- Die fachgerechte Befestigung des Sicherungssystems am Bauwerk muss durch Protokolle und Fotos der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden.
- Edelstahl darf nicht mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen. Dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Der Anschlagpunkt sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Beim Zugang zum Dachsicherheitssystem sind die Positionen der Anschlagereinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung inkl. Seilauslenkung
 - + Körpergröße
 - + Verformung + Verschiebung
 - + 1 m Sicherheitsabstand.
- Achtung: Schneeräumung der Anlage wegen Schneedrucklast erforderlich!

2. Technische Daten

Höhe:	150 mm, 300mm, 400 mm, 500 mm, 600 mm, 700 mm, 800mm
Durchmesser:	Ø 16 mm
Grundplatte:	130 x 160 mm
Bohrungen:	2 x 11,5 mm / 2 x 9,5mm
Material:	1.4301

2.1. Normen / Zulassungen der Anschlagereinrichtung

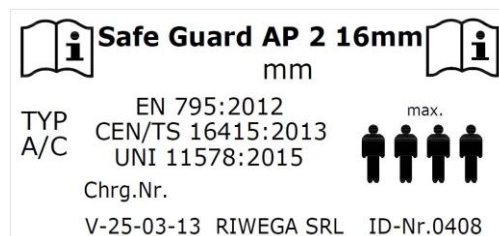
SafeGuard AP 2 16mm wurde geprüft und zertifiziert nach EN 795:2012-A + CEN/TS 16415:2013 + UNI 11578:2015
Die Prüfung erfolgte statisch und dynamisch am jeweiligen Originaluntergrund.

SafeGuard AP 2 16mm ist als Unterkonstruktion zur Befestigung von Bauteilen eines Horizontal-Seilsicherungssystems als Seilzwischenhalter DIN EN 795:2012 Typ C geeignet.

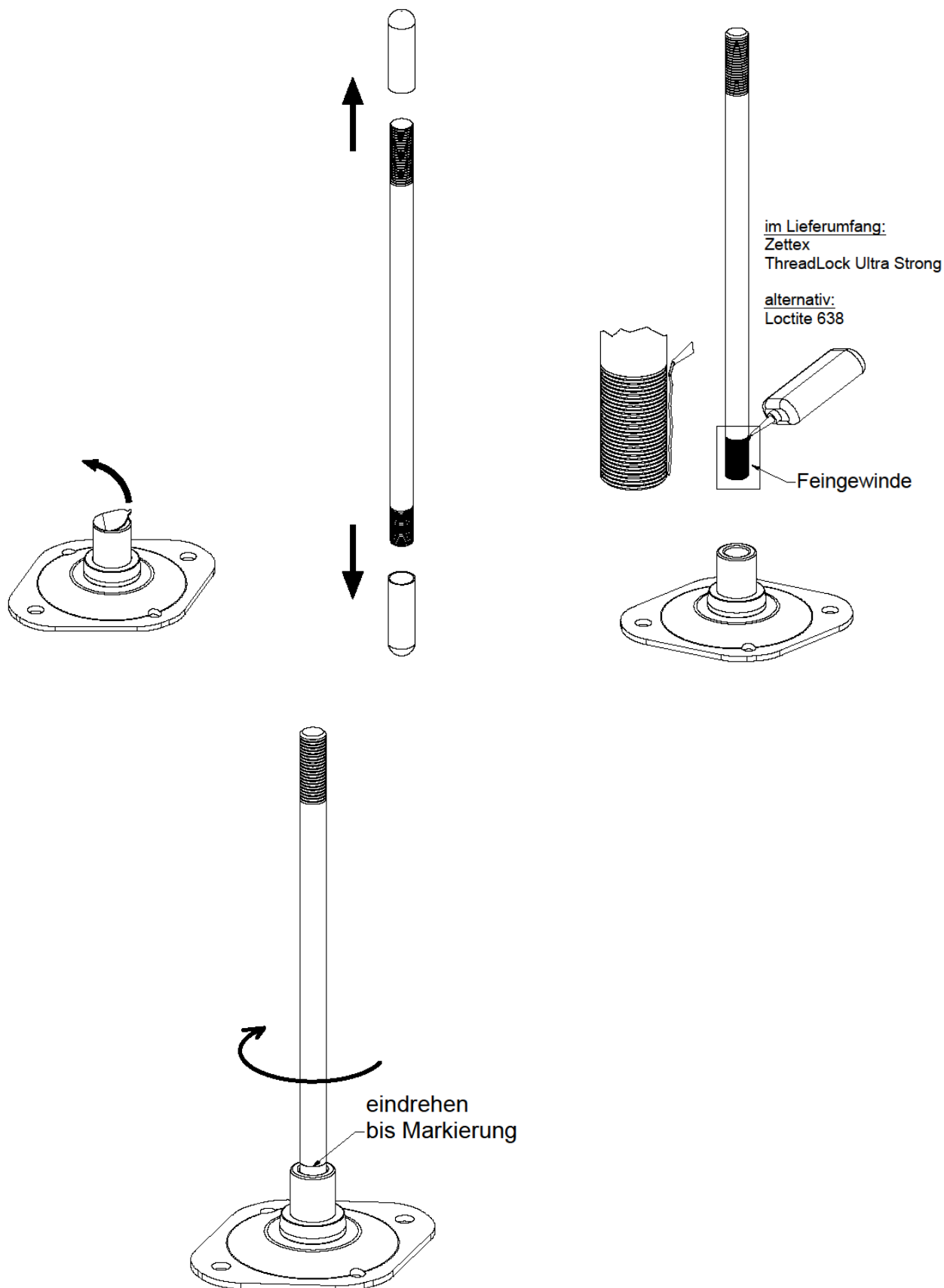
SafeGuard AP 2 16mm ist nicht zum Seilunterstützten Arbeiten geeignet (EN 795).

Kennzeichnung der SafeGuard AP 2 16mm (EN 365)

- Produktname
- Gebrauchsanleitung lesen
- Normen
- max. Personenanzahl
- Herstellungsjahr oder Chargennummer
- Hersteller
- Kennung der notifizierten Stelle



3. Verdrehsicherung



4. Montage auf Betondecke

- Der Beton muss Teil der statischen Grundkonstruktion sein. Im Zweifelsfall ist dies von einem Baustatiker zu prüfen.
- Es darf nur das von Firma RIWEGA SRL gelieferte Befestigungsmaterial verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.
- Es gilt ausschließlich die Montage- und Bedienungsanleitung der Firma RIWEGA SRL.
- Weiters gelten die Festigkeits- und Montagevorgaben der Befestigungshersteller.

Befestigungsmaterial Betonschrauben:

2 Stk. Betonschrauben Edelstahl Bohrdurchmesser 8mm mit ETA Zulassung
für gerissenen und ungerissenen Beton
Montage laut Befestigungshersteller

Belastbarkeit der Anschlagseinrichtung:

max. 4 Benutzer je Anschlagseinrichtung

Untergrund:

Betonqualität mind. C20/25

Befestigungsmaterial Bolzenanker:

2 Stk. Bolzenanker M10 mit ETA-Zulassung

Belastbarkeit der Anschlagseinrichtung:

max. 4 Benutzer je Anschlagseinrichtung

Untergrund:

Betonqualität mind. C20/25

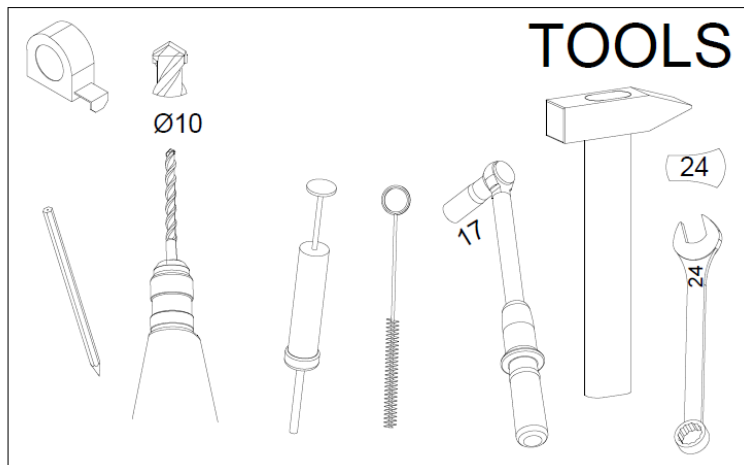
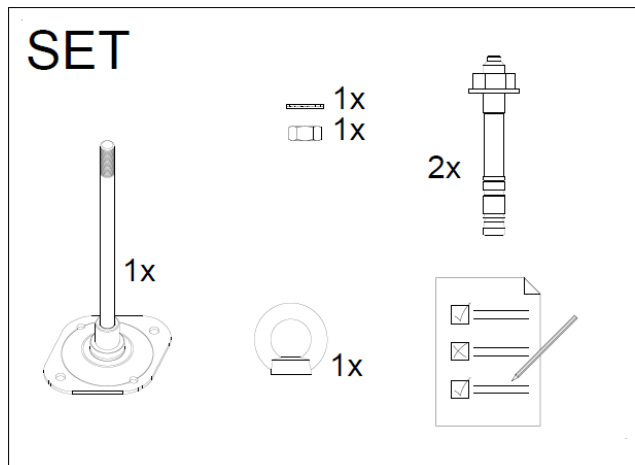
gerissen und ungerissen

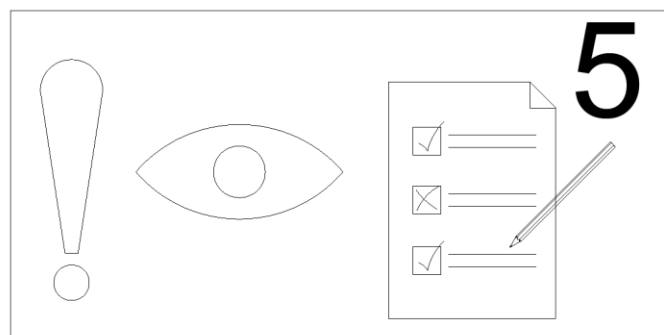
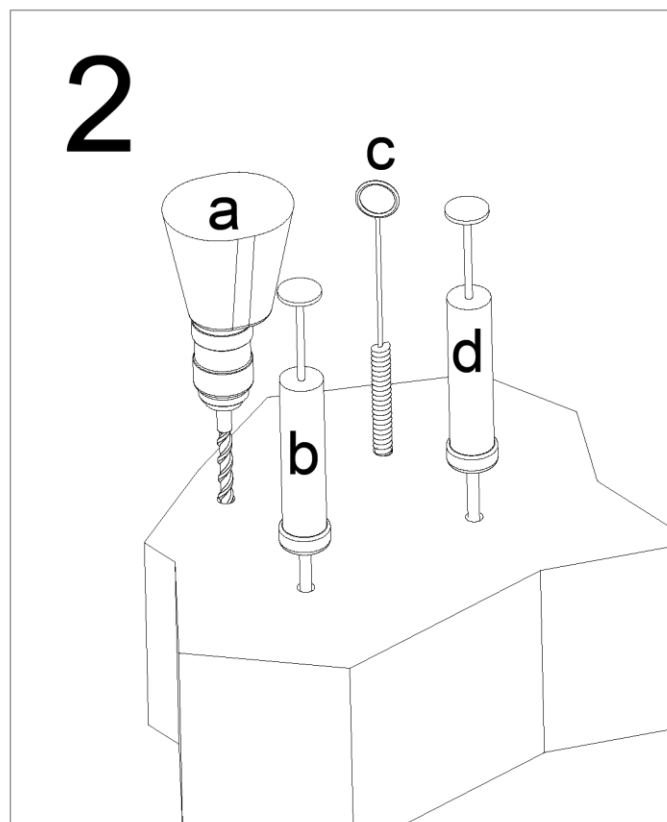
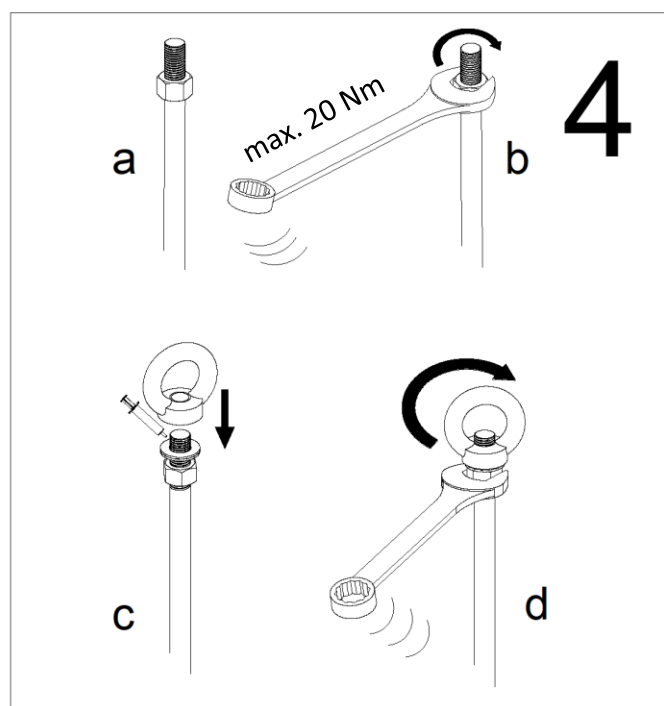
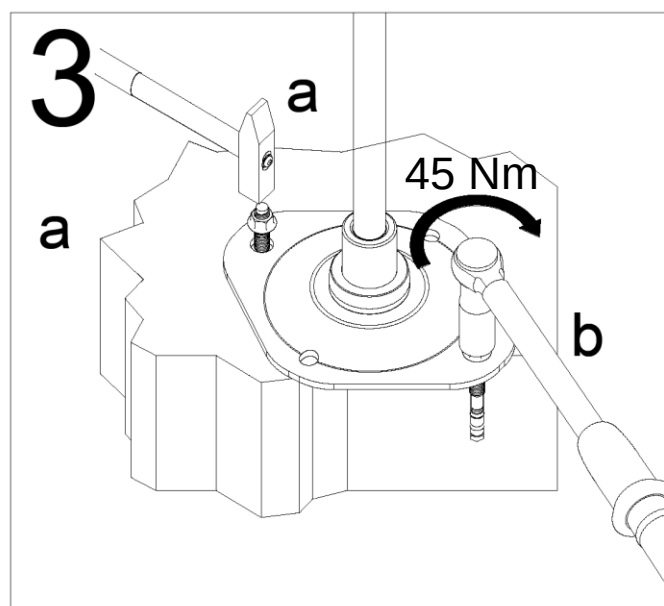
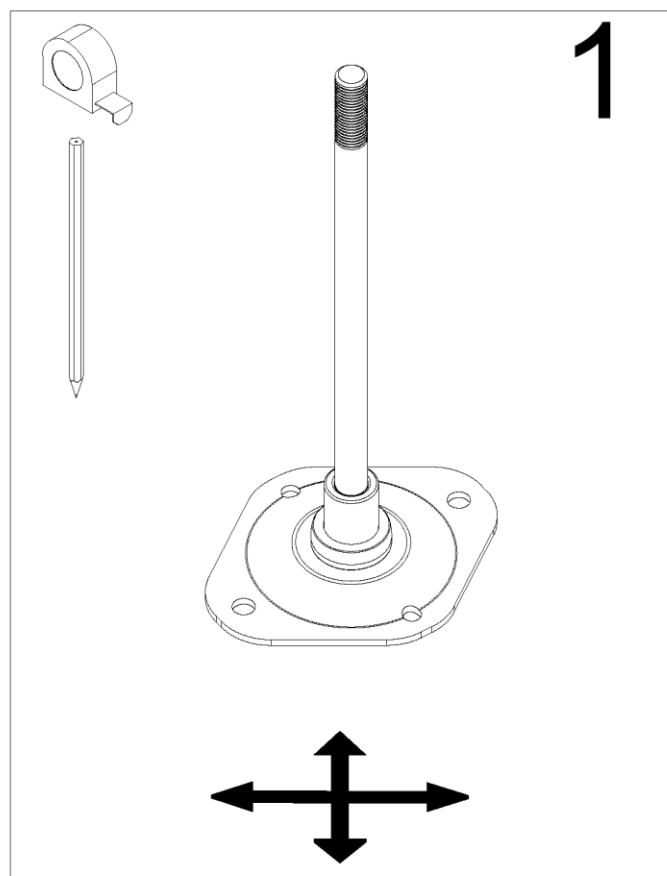
Betonstärke mind. 120 mm bzw. laut Befestigungshersteller

Anziehmoment 45 Nm bzw. laut Befestigungshersteller

Bohrlochtiefe: 75 mm inkl. Grundplatte, Bohrlochdurchmesser: 10 mm

Bei einer Fehlbohrung sind neue Bohrlöcher im Abstand von mind. 2 x Tiefe der Fehlbohrung anzuordnen.





5. Montage auf Massivholzdecke

- Die Massivholzdecke muss Teil der statischen Grundkonstruktion sein. Im Zweifelsfall ist dies von einem Baustatiker zu prüfen.
- Es darf nur das von Firma RIWEGA SRL gelieferte Befestigungsmaterial verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.
- Es gilt ausschließlich die Montage- und Bedienungsanleitung der Firma RIWEGA.

Befestigungsmaterial:

Belastbarkeit der Anschlageinrichtung:

Untergrund:

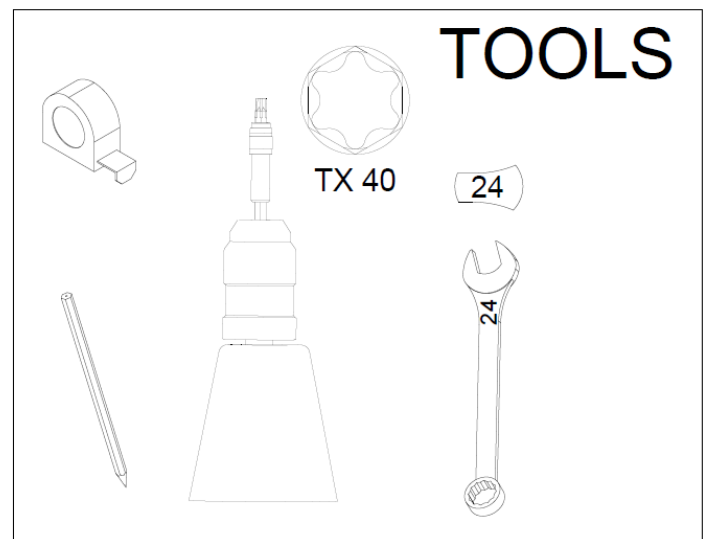
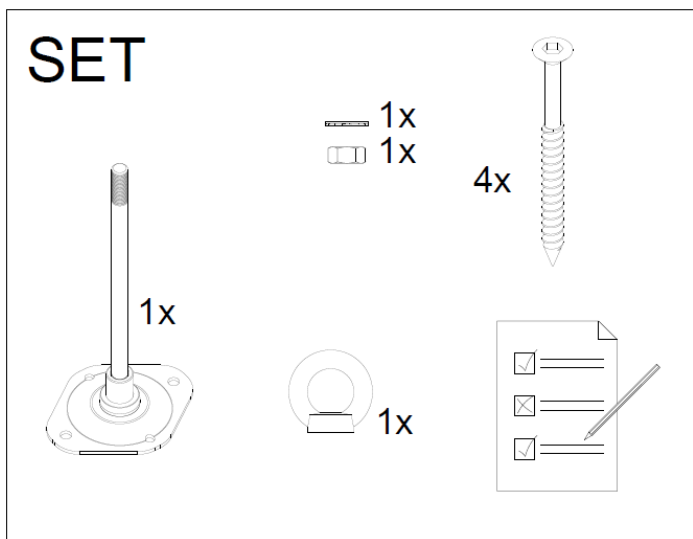
4 Stk. Edelstahl Holzbauschrauben 8,0 x 100 mm mit ETA-Zulassung

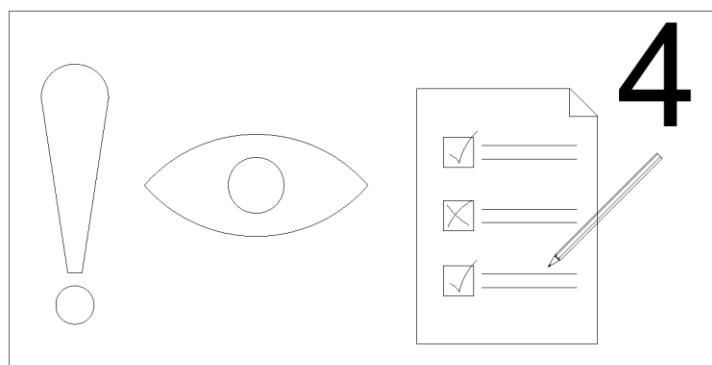
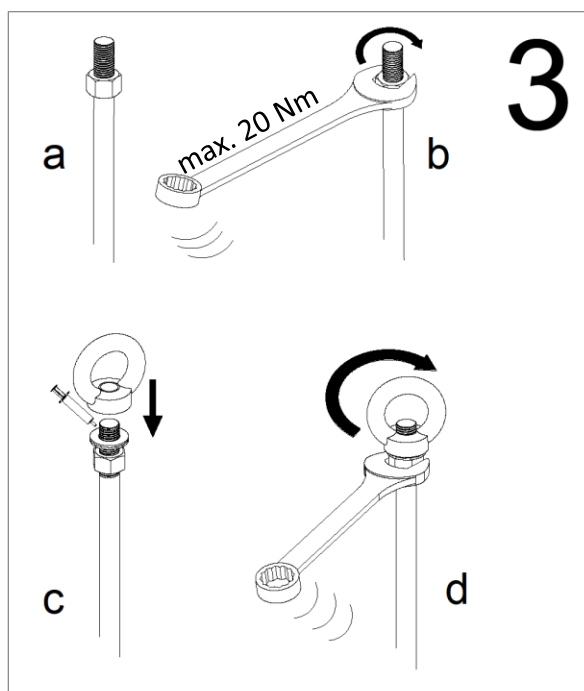
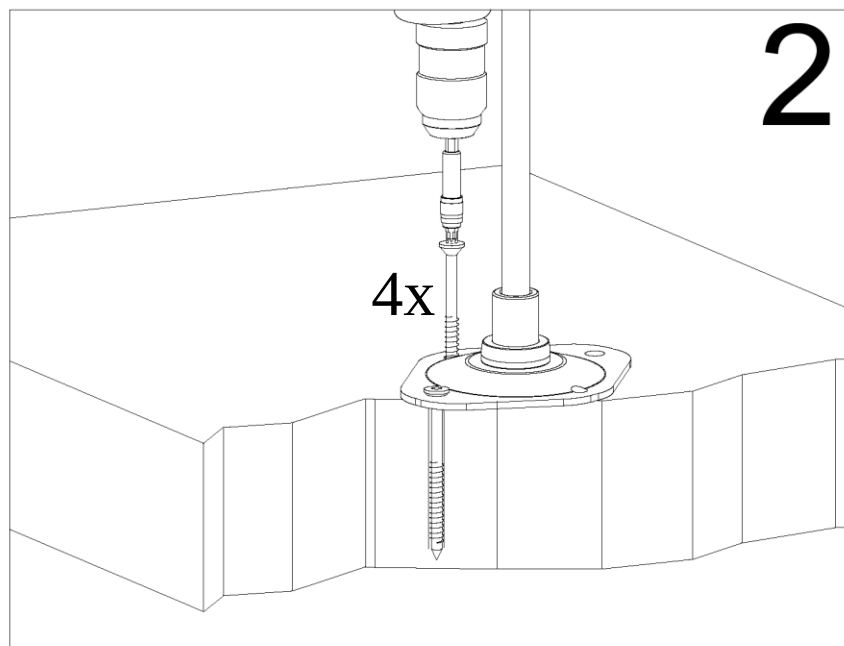
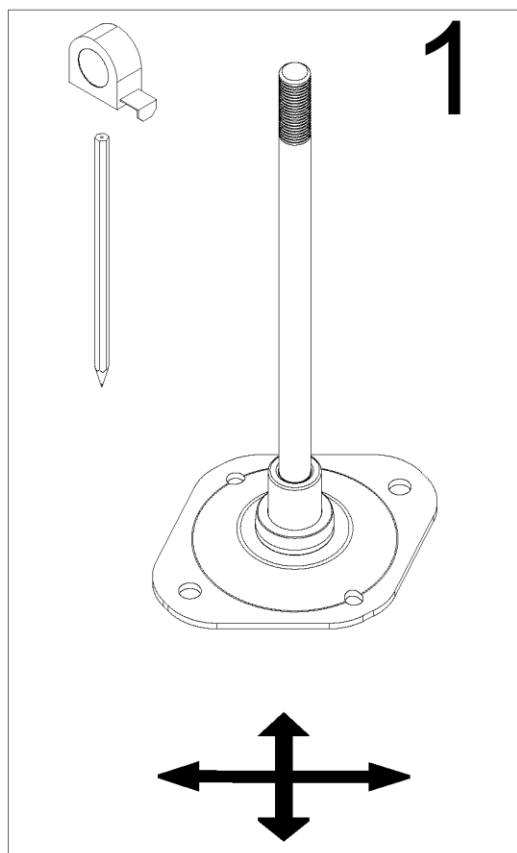
max. 4 Benutzer je Anschlageinrichtung

Die Mindestbauteildicke von 100 mm ist einzuhalten. Vor der Befestigung ist die Tragfähigkeit des Verankerungsgrundes festzustellen:

Tragfähige Holzkonstruktion nach DIN 1052.

Konstruktionsholzgüte: mind. C 24 od. vgl.





6. Allgemeine Hinweise

6.1. Dachzustieg (UNI 11578:2015)

Der Dachzustieg muss mittels eines Schildes mit folgenden Hinweisen und Informationen versehen werden:

- Hinweis zum Lesen der Bedienungsanleitung
- Datum der nächsten oder das Datum der letzten regelmäßigen Inspektion
- Inspektionsintervalle (SAFE GUARD mind. alle 12 Monate)
- die Warnung, die Anschlagvorrichtung nicht zu benutzen, wenn die Inspektion nicht durchgeführt wurde

6.2. Persönliche Schutzausrüstung

Überprüfen Sie Auffanggurte, Falldämpfer und Karabinerhaken vor jedem Gebrauch auf ihren ordnungsgemäßen Zustand (Beschädigungen). Verwenden Sie die Anschlagvorrichtung nicht, wenn Zweifel über ihren sicheren Zustand bestehen.

Die Anschlagvorrichtung ist in diesem Fall sofort durch eine fachkundige Person oder den Hersteller zu überprüfen und ggf. zu ersetzen (siehe 6.5). Eine durch Absturz beanspruchte Anschlagvorrichtung ist dem Gebrauch zu entziehen und von einer fachkundigen Person oder dem Hersteller zu ersetzen. Die Gebrauchsanleitungen anderer Produkte müssen im Zusammenhang mit diesem Produkt beachtet werden.

6.3. Planungsgrundlagen beachten

Bei der Benutzung der Anschlagvorrichtung ist darauf zu achten, dass die Anschlagmittel keinesfalls offenem Feuer oder anderen Hitzequellen ausgesetzt werden dürfen. Dies führt zur sofortigen Zerstörung der Anschlagmittel. Weiters ist ein Schaben oder Rutschen über scharfe Kanten zu vermeiden.

Führen Sie vor dem Anschlagen an das System eine Sichtprüfung durch. Überprüfen Sie das System auf Anzeichen von Beschädigungen, Bruch, übermäßigem Verschleiß oder beschädigte Halterungen.

Die Anschlagvorrichtung darf nicht verwendet werden, wenn die persönliche Schutzausrüstung (PSA) nicht vollständig angeschlossen werden kann oder diese Beschädigungen aufweist. (z.B. Korrosion, Verformungen)

6.4. Planungsgrundlagen beachten

Bei der Verwendung als Sicherung im Vorstieg muss der Abstand zwischen den Anschlagpunkten geringer sein als der Abstand zur Absturzkante.

6.5. Wartung / Überprüfungen

Der Anschlagpunkt muss einer jährlichen Kontrolle durch eine fachkundige, vom Hersteller autorisierte Person unter genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers durchgeführt werden. Die Kontrollen sind wichtig, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt.

7. Notifizierte Abnahmestelle der Anschlagvorrichtung



TÜV AUSTRIA GMBH
Deutschstraße 10
1230 Wien

8. Befestigungselement,, SafeGuard AP 2 16mm “

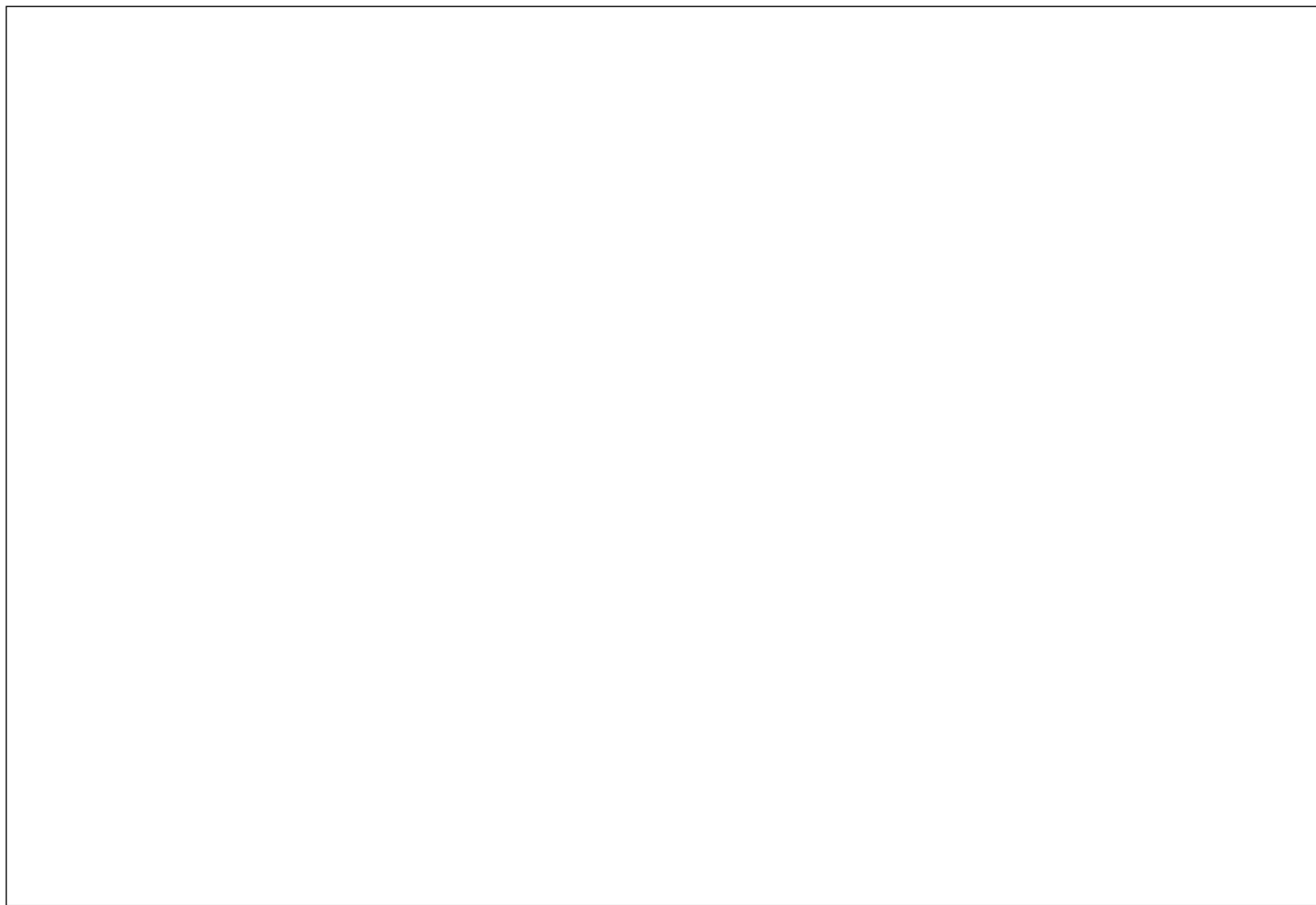
Beim Dachzugang (Systemzugang) ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen:

Hinweise zum bestehenden Dachsicherheitssystem

Die Benutzung darf nur entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen erfolgen.

Aufbewahrungsort der Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Prüfprotokolle, etc. ist:

- Übersichtsplan mit der Lage der Anschlagseinrichtungen:



- Hersteller und Systembezeichnung: Riwega Befestigungselement,, SafeGuard AP 2 16mm “
- Datum der letzten Prüfung: _____
- Höchstzahl der zu sichernden Personen: 4 Personen
- Notwendigkeit von Falldämpfern: _____
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
 Verformung & Verschiebung (max. 1 m) der Anschlagseinrichtung im Belastungsfall
 + Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung inkl. Seilauslenkung
 + Körpergröße
 + 1 m Sicherheitsabstand.

9. Montageprotokoll

BV / Objekt: _____	Standort der Anlage: _____ Straße, Hausnummer
Produkt: _____	PLZ, Ort: _____
Auftraggeber: _____	Auftragnehmer: _____
Firmenbezeichnung / Name, Vorname: _____	Firmenbezeichnung / Name, Vorname: _____
Straße, Hausnummer: _____	Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____	PLZ, Ort: _____
Tel. (dienstlich, mobil): _____	Tel. (dienstlich, mobil): _____

Befestigungsprotokoll

Datum	Standort	Befestigungsuntergrund	Bef.- Material (Dübel, Schrauben, etc.)		Anzugsmoment

Die unterzeichnende Montagefirma versichert die ordnungsgemäße Verarbeitung der Dübel laut Dübelherstellerrichtlinien. (Sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Einhaltung der Aushärtungszeiten und Verarbeitungstemperatur, Randabstände der Dübel, Überprüfung des Untergrundes etc.)

Foto Dokumentation

Datum	Standort	Fotos / Dateiname

- Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers ab.
- Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Befestigungsprotokolle, Foto Dokumentationen wurden dem Auftraggeber (Bauherrn) übergeben und sind dem Anwender zur Verfügung zu stellen. Beim Zugang zum Sicherungssystem sind die Positionen der Anschlageneinrichtungen vom Bauherrn durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.
- Der Fachkundige mit dem Sicherheitssystem vertraute Monteur bestätigt, dass die Montagearbeiten fachgerecht, nach dem Stand der Technik und entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen des Herstellers ausgeführt wurden. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird durch den Montagebetrieb bestätigt.

Anmerkungen: _____

Ort, Datum: _____	Unterschrift Auftraggeber: _____	Unterschrift Auftragnehmer / Monteur: _____
-------------------	----------------------------------	---

10. Notizen



RIWEGA GmbH
Obere-Insel-Straße 28, I-39044 Neumarkt (BZ)
Tel.: +39 0471 827500
Fax: +39 0471 827555

info@riwega.com
www.riwega.com